

Kleingärtnerverein Salzgitter Kniestedt e.V.

Angeschlossen dem Landesverband Braunschweig der Gartenfreunde e.V.

Montag, 12. März 2018

Protokoll JAHRES-HAUPT-VERSAMMLUNG vom 11.03.2018

Teilnehmer:

Vorstand KGV: Andreas Bock; Siegmar Barbian; Andre' Barbian; Rolf Bredtschneider; Willi Hille; Claudia Gebel; Uwe Duckstein

Ehregast: Helmut Hollmann (BV)

Stimmberechtigte Mitglieder: 51

TOP 1:

Eröffnung der Sitzung und Begrüßung der Teilnehmer durch Andreas Bock

Feststellung der Beschlussfähigkeit und Gedenken der verstorbenen Mitglieder (Vereinswirt Dieter Noll)

Grußworte der Ehrengäste:

Helmut Hollmann bedankte sich für die Einladung und wünschte der Versammlung einen ruhigen Verlauf.

Raimondo Aren sollte für seine 40jährige Mitgliedschaft geehrt werden, leider war er nicht anwesend.

TOP 2:

Die Niederschrift der JHV 2017 konnte auf Grund des geschlossenen Vereinsheims nicht ausgelegt werden. Harald Kötz verlas das Protokoll in der Versammlung! Die Niederschrift wurde einstimmig genehmigt.

TOP 3:

Geschäftsbericht des Vorstandes:

Bericht des Vorsitzenden: Andreas Bock erläuterte erneut die Belegung des Geländes, leider haben wir immer noch sehr viele Leerstände!

1. Er verwies insbesondere auf die Situation des nun schon seit Oktober 2017 leerstehenden Vereinsheims mit der ebenfalls nicht bewirtschafteten Gastätte! Leider waren alle bisherigen Bemühungen, einen Nachfolger für die Gaststätte zu finden, erfolglos.

2. Um die Pachtzahlung an die Stadt SZ zu verringern, wurden im Bereich der Feuerwehr 7 Gärten bereits stark "eingeebnet", diese werden nach Abschluss aller Arbeiten an die Stadt SZ zurückgegeben. (Siehe auch P 7)

3. Befahren des Geländes: Hier wurde erneut darauf hingewiesen, dass sich im Gelände noch sehr viele Kinder aufhalten. Daher ist das Be- und Entladen von schweren Gütern nur für kurze Zeit und unter höchster Aufmerksamkeit gestattet. Das gilt ebenso für das Befahren zum Zwecke des Personentransportes! Das Fahrzeug muss zum Parkplatz zurückgebracht werden!

4. In manchen Gärten finden wiederholt (Grill)-Feiern u. ä. statt. Diese werden dann auch noch begleitet durch laute Musik - und das bis in die Nacht hinein!

Wenn sich dann deren Nachbarn beim Vorstand beschweren und dieser die "Störenfriede" zur Rede stellen will, wird er nicht selten stark beschimpft und sogar bedroht!

In einer Gemeinschaft, wie dem KGV, ist es nun einmal erforderlich, gegenseitig Rücksicht aufeinander zu nehmen. Übrigens sind sog. Lagerfeuer verboten.

Der Vorstand wird künftig Störer aus dem Verein ausschließen, bzw. in "härteren Fällen" auch die Polizei einschalten. Er appellierte an alle GF, sich ebenfalls zu engagieren, auch wenn man sich nur meldet und um Abhilfe bittet.

5. Andreas Bock betonte auch in diesem Jahr, dass die Beteiligung an den immer wieder ausgeschriebenen Pflichtstunden (Gemeinschaftsstunden) mit 34% "sehr traurig" ist! Es muss unbedingt eine stärkere Beteiligung der GF stattfinden.

6. Wegen der hohen Zahl an freien Gärten (80) war es erforderlich, die Umlage von bisher € 50,00/a auf € 75,00/a zu erhöhen. Die Möglichkeit dieser Maßnahme ist in der neuen Satzung von 2016 beschlossen worden. Leider haben diese immer noch nicht alle Pächter/innen abgeholt.

7. Die Stadt SZ möchte nicht die Größe der jährlichen Pachtzahlung KGV > Stadt korrigieren, weshalb diese bestehen bleiben soll. Allerdings ist sie bereit, ggf. einen Zuschuss an den KGV zu zahlen.

8. Der KGV hat auch in diesem Jahr wieder Förderanträge an folgende Träger gestellt: **Ortsrat Salzgitter Süd**: Zuschuss bzw. komplette Bezahlung eines prof. SCHREDDERS, sowie an die **Konradstiftung**: Bezuschussung der Fassadensanierung KGV-Vereinsheim mit Gaststätte!

Bericht des Kassierers : Andreas Bock übernahm auch diesmal den Bericht des Kassierers.

Hier wies er erneut auf die sehr schlechte Zahlungsmoral der Mitglieder hin!

Bis zum 28. Februar 2018 hätten alle Rechnungen der KGV-Mitglieder an den Verein beglichen werden sollen. Hier ergibt sich ein Fehlbetrag von € 13.652,28 !

Nach der Mahnung erfolgt die sofortige Übergabe der Forderung/en an das Inkasso-Unternehmen.

Die laufenden Zahlungen des Vereins an div. Institutionen müssen erfüllt werden!

Kassenbericht zum Jahresabschluss 2017 (31.12.2017):

Girokonto: 5.958,60 €

Handkasse: 174,75 €

Gesamtbestand: 6.133,35 €

Andreas Bock bedankte sich bei allen für die Mitarbeit und Teilnahme, insbesondere bei denen , die einen Pflegegarten übernommen haben.

Bericht des Fachberaters: Willi Hille betonte, dass jeder, der in unserer Anlage einen Garten gepachtet hat, auch eine Satzung und einen Einzelpachtvertrag ausgehändigt bekommen hat. Das Verhalten innerhalb der Kleingartenanlage wird durch diese Satzung, den Pachtvertrag und die Gartenordnung geregelt. Wenn alle diese Vorschriften beachten würden, müsste eigentlich innerhalb unserer Gartengemeinschaft alles gut laufen.

Bei der letzten JHV hatte er schon angesprochen, dass der Vorstand nur in Zusammenarbeit mit allen Mitgliedern den Zustand unserer Gartenanlage noch in den Griff bekommen kann!

Leider beteiligen sich nur wenige Mitglieder/innen an den Gemeinschaftsstunden und sie haben auch kein Interesse am Gemeinschaftsleben. Vorschriften, wie z.B. die Einhaltung von Ruhezeiten, Fahrverbote und anderes werden leider immer wieder ignoriert.

Und somit ist unsere Gartenanlage zurzeit in keinem schönen Zustand!

Gekündigte Gärten können nicht wieder verpachtet werden und fallen an den Verein zurück, d.h., sie müssen auch noch von der Gartengemeinschaft gepflegt werden!

Bericht der Kassenprüfer: Harald Kötz bedankte sich beim Vorstand für dessen Arbeit und erklärte, die durchgeführten Kassenprüfungen ergaben keinerlei Abweichungen. Eine einwandfreie Kassenführung wurde bestätigt! Somit könne der Vorstand entlastet werden.

Die Versammlung hatte anschließend die Entlastung des Vorstandes einstimmig bestätigt!

TOP 4:

Aussprache zu den Berichten:

Dietmar Kuberek meinte, die Stadt sollte auch einmal an der JHV teilnehmen, damit auch sie ihren Beitrag dazu leistet.

TOP 5:

A: Der Antrag der Kassenprüfer zur Entlastung des Vorstandes wurde einstimmig bestätigt.

B: Der Antrag zur Entlastung des Vorstandes wurde einstimmig bestätigt.

TOP 6:

Der vorliegende Haushaltsvoranschlag sowie die nachträgliche Erhöhung des H-Voranschlages 2018 wurde einstimmig bestätigt!

TOP 7:

Anträge des Vorstandes:

1.: Erhöhung des Mitgliedsbeitrages von bisher € 50,00 auf € 75,00 mit sofortiger Wirkung!

Grund für die Maßnahme ist der überdurchschnittlich hohe, große Leerstand von Gärten (derzeit 76 frei und 13 gekündigt!) aber die unveränderte, gleich hohe Pachtzahlung für das ganze Gelände an die Stadt Salzgitter. Zusätzlich ergibt sich ein sehr hoher, aus dem Vorjahr noch nicht beglichener Pachtbetrag von säumigen Pächtern/innen! (Inkasso)

Hier ergab sich nach einer Diskussion, dass die Erhöhung von € 25,00 lediglich für das laufende Jahr 2018 gelten kann. Dieser Vorschlag wurde mit 4 Gegenstimmen angenommen.

2.: Der Vorstand stellt den Antrag, daß ab dem Jahr 2018 für die Pflichtstunden (Gemeinschaftsarbeit) statt wie bisher € 50,00, künftig € 75,00 in Vorleistung gezahlt werden! Für NICHT geleistete Gemeinschaftsarbeit sollen ebenfalls € 75,00 zusätzlich berechnet werden. Die Anzahl der Std. sowie

die vorgesehene Arbeitszeit bleiben wie bisher!

Diesem Antrag wurde einstimmig zugestimmt!

3. Antrag der Stromgemeinschaft:

Bei Nichtbezahlen der Rechnung wird dem Pächter das Wasser im Garten abgestellt, bzw. gar nicht erst angeschlossen! Das Wiederanstellen nachträglich soll mit € 20,00 berechnet werden.

Diesem Antrag wurde ebenfalls einstimmig zugestimmt.

TOP 8: (Verschiedenes):

Für die im nächsten Jahr fälligen Neuwahlen sollten GF/innen als Kandidaten bestimmt werden, damit sie sich z.B. als Fachberater/in beim LV schon ausbilden lassen können.

Hier meldeten sich die GF/in:

1. Grit Häntze
2. Michael Guski
3. Benjamin Höll

Diese werden umgehend zum nächstmöglichen Lehrgang angemeldet.

Als neue und zusätzliche Wasserwarte ab sofort hatten sich gemeldet und wurden gewählt:

1. Armin Voges
2. Kevin Guski

Beim Wasseranstellen wird in diesem Jahr auch der Stromzähler wieder einmal kontrolliert.

Eine rege Diskussion ergab sich mal wieder über die Ruhezeiten, allerdings kam man zu keinem brauchbaren Ergebnis.

Einige junge GF wollen die sog. "Dienstagsgruppe" wieder aufleben lassen.

So lange kein neuer Vereinswirt gefunden ist, kann das Vereinsheim in Eigenregie verwendet werden.

Zum Abschluss der Versammlung verabschiedete Andreas Bock noch Claudia Gebel aus ihrem Vorstandsamt. Claudia ist aus dem Vorstand ausgeschieden, Andreas B. bedankte sich bei ihr für die geleistete Arbeit, überreichte ihr im Namen des Vorstandes einen Blumenstrauß und wünschte ihr alles Gute.

Andreas Bock bedankte sich bei der Versammlung für die rege Teilnahme und wünschte allen einen guten Heimweg.

1. Vorsitzender

Schriftführer